



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1848

2102. Der Hauptmann zu Sommerfeld fragt dem Grafen Johann von
Hohenstein zu Krossen an, ob er auf 14 Tage Frieden halten wolle,
wahrscheinlich am 30. Juni 1482.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56633](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56633)

2102. Der Hauptmann zu Sommerfeld fragt bei dem Grafen Johann von Hohenstein zu Crossen an, ob er auf 14 Tage Frieden halten wolle, wahrscheinlich am 30. Juni 1482.

Graue Johannis! Ir schreibt mir vnder manigfeltigen worten, das jch nach Inhalt versee. Als jr berurt, jch hette Somerfeld jnn als ein Heubtmann nach beuelhung meyns gnedigen hern etc., des jch vnleuckend bin, mein gnediger her solichs nicht wirt abstehen, vnd gern erfur, das meine gethan schrift An sein f. g. gelangen werden, ferrer berurt sein beuelhnus nicht, das jch ewern hern oder seinen verwanten das jr hette lassen nemen vnd beschedigen, nachdem ewer her marggraff Johannis mit meynem gnedigen hern einen cristlichen friden hette, dem jch vngern mit dem Allergeringsten zu nahen gen wolt. Wes doselbst mit den molen vorgenohmen, ist jn pfands weyfs gescheen, vnd die Als vngedorfam nach beuelhnus meins g. hern ingenohmen, wolt auch nymand das sein nemen, Als von dem teyl gescheen ist, das denn zu seiner zeit vnuergessen wirt durch die nach notturft beredet, die denn solichs ferer vnd zu thun macht haben, werden auch erkennen, welichs teyl koniglich maiestat aufzspruch erletzende zu uergreyffen. Sunder nachdem der Edel her, Her Abraham von Donen jn seinen schriftten belanget, vnd Bitt solichen frid vrtzehen tag halten wolde, dem jch denn in der Zeit also nachkomen wil vnd Mich nach jm weis zu richten, als nach ko. m. anwald vnd voit nach seiner bethe vnd bin jn Meynung meins gnedigen hern keins aufz der gewer, vnd zuoran das Boberbergisch leudichen zu vbergeben, So das offentlich ist, das seiner gnaden erbe ist. Werdet jr solichen gewerdten frid mit ewern mittgewanten halten, mich jn ewr antwort zu uersehen gebt, Mich darnach gentzlich weys zu richten. Datum (fehlt).

Nickel Unwirdt, Heubtmann zu Somerfeld.

An Graue Johannis von Honstein, ytzt zu Crossen.

Nach dem Karmärk. Lehn-Copialbuche I, 105.

2103. Verabredung über einen zwischen Grafen Eitelstrib von Zollern und Nickel Unwirden zu Sommerfeld durch die Landschaft des Markgrafenthums Lausitz bis zum 13. Juli zu stiftenden Friedstand, aus dem Jahre 1482.

Her Cristtoffell, Burggraue von Dohnen, zum Staupitz vnd Jorg von Polentz zu Lobenow sein von der lantschaft des Marggraffenthumbs zu Lusitz geschickt zu vnserm gnedigen hern Marggraue Johansen vnd haben vnter anderm anbracht, wie an die lantschaft gelangt wer, so vnserm gnedigen hern Marggrauen Johansen vnd frawen Barbara, seiner gnaden swelster, handels zugestatten vermeint wer vnd fur die funffzigtausent gulden die Stett Crossen, Zulch vnd Swibizhenn mit jren